

Zwischen Kiwis, Erdbeeren und Äpfeln

Siebtklässler der Stettenfelsschule bewirtschaften eigenen Garten – Unterstützung für schuleigenes Patenkind

Von Julian Ruf

UNTERGRUPPENBACH Finley und Fabian sind von Gartenarbeit begeistert. Die beiden Zwölfjährigen besuchen die siebte Klasse der Stettenfels-Gemeinschaftsschule in Untergruppenbach und sind Mitglieder der Garten-Arbeitsgruppe der Schule. „Wir haben schon ein Insektenhotel gebaut und ein Gewächshaus“, erzählen die beiden stolz. „Und ständig entdecken wir einen Igel, der es sich hier gemütlich gemacht hat. Wir dachten sogar mal, wir wären auf eine alte Fliegerbombe gestoßen, doch zum Glück war es nur ein alter, vergrabener Zaun“. Die Schüler der siebten Klasse bewirtschaften im Sommer fast täglich, im Winter zumindest einmal die Woche den Schulgarten.

Alles begann mit einem Wettbewerb der Umweltstiftung „Nature Life-International“, an dem die Schule mit eigenen Zeichnungen und Planungen für einen zukünftigen Schulgarten teilgenommen und prompt

ein Preisgeld gewonnen hat. Damit konnte der Schulgarten dann auch endlich realisiert werden. Bäume wurden gepflanzt und Hochbeete angelegt. Zusätzlich erhielten die Kinder noch Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die ihnen beim Bewirtschaften des Gartens bis heute zur Hand gehen.

Mandelbaum Seitdem wird im Schulgarten regelmäßig geerntet. Kiwis und Erdbeeren und sogar einen Mandelbaum gibt es. Mit all diesen Früchten und noch mehr hat der Schulgarten die Schüler schon versorgt. Im kommenden Jahr soll jede Klasse ihr eigenes Hochbeet bekommen. So kann die gesamte Schule zum Garten beitragen und davon profitieren, ein Privileg, das bis jetzt nur den Mitgliedern der Garten-AG vorbehalten war.

„Es ist nicht immer ganz leicht, so viele Schüler in einem Garten zu beschäftigen“, sagt die für den Schulgarten verantwortliche Lehrerin Martina Neher. „Die Resultate sind



Die siebte Klasse pflegt den Schulgarten und stellt Apfelsaft her. Ab November wird es einen Standverkauf bei Edeka Ueltzhöfer in Untergruppenbach geben. Foto: Ruf

es aber mehr als wert, denn am Ende kann sich jeder Schüler wortwörtlich an den Früchten der eigenen Arbeit erfreuen.“

Seit drei Jahren gibt es nun schon den eigenen Apfelsaft in der Stettenfelsschule. Unterstützt wird die

Schule dabei von der Firma Gunkele Neckarsulm, die Natursäfte aus regionaler Herkunft herstellt und vertreibt. Für gewöhnlich ist die gesamte Schule jedes Jahr mindestens einmal in der Region unterwegs, um Äpfel zu ernten und Streuobst zu

sammeln. Coronabedingt sind dieses Jahr nur vereinzelte Klassen auf „Apfeljagd“ gegangen, dennoch ist am Ende über eine Tonne Äpfel zusammengelassen.

Verkauf Die Klassen haben dieses Jahr auch die Produktion ihres eigenen Apfelsaftes besucht und unterschiedliche Zusammensetzungen der Fruchtsäfte ausprobieren dürfen. So entscheiden die Kinder zum Teil selbst mit, wie ihr fertiges Produkt aussehen und schmecken soll. Den Apfelsaft der Stettenfelsschule kann man selbstverständlich auch käuflich erwerben. Anfang November wird es einen Standverkauf bei Edeka Ueltzhöfer in Untergruppenbach geben.

Die Gewinne, die durch den Verkauf des Apfelsaftes erzielt werden, werden in den Schulgarten oder das Schulgebäude investiert. Zusätzlich geht ein Teil des Geldes an das schuleigene Patenkind im afrikanischen Uganda, um ihm eine Schulausbildung zu ermöglichen.